

«Wilson, du bist immer noch schnell»

Sprinter Alex Wilson wird nach einer schwierigen Saison geehrt

Von Fabian Löw

Basel. Es war keine einfache Saison für Alex Wilson. Eine Zahninfektion im Winter, eine Achillessehnenverletzung in der Saisonvorbereitung, Knieprobleme im Sommer und letztlich eine Operation des Schleimbeutels im Knie – mehr Spital als Sport. «Ich bin einfach froh, wenn diese Saison vorbei ist», sagte der Basler Sprinter vor der WM in Moskau, wo er dann bereits im Vorlauf ausschied. Trotzdem kürte das Leichtathletik Leistungszentrum Nordwestschweiz (LLZ NWS) den 23-Jährigen zum besten Athleten der Saison. Kein Wunder, denn ein Resultat macht die

vielen Rückschläge vergessen: Wilson war im Juli beim Meeting in Bulle Schweizer Rekord über 100 Meter (10,12 Sekunden) gelaufen. Nach der Freude über die Auszeichnung interessierte aber natürlich vor allem der Gesundheitszustand des OB-Athleten.

BaZ: Alex Wilson, zuerst die wichtigste Frage in diesem Jahr: Wie geht es Ihnen, wie geht es Ihrem Körper?

Alex Wilson: Ich habe die Operation gut überstanden. In zwei Wochen kann ich bereits wieder voll trainieren. Ich freue mich wahnsinnig darauf, wieder einmal ohne Schmerzen laufen zu können.

Das war in der vergangenen Saison nicht oft der Fall.

Nein, eigentlich nur einmal. Da lief ich in Bulle gleich Schweizer Rekord über 100 Meter.

War es wegen der vielen Verletzungen eine verlorene Saison?

Nein, ich denke nicht. Jede Verletzung macht mich stärker. Ich habe den Kopf nie hängen lassen und bin immer wieder aufgestanden. Nach dem Schweizer Rekord habe ich mir gesagt: «Wilson, du bist immer noch schnell.» Die schlechte Zeit geht auch irgendwann wieder vorbei.

Welche Auswirkungen haben die Verletzungen auf die Vorbereitung für die kommende Saison?

Ich hatte jetzt viel Pech, aber Verletzungen gehören zum Sport. Natürlich sind mein Team und ich etwas cleverer geworden und können nun besser damit umgehen. Aber ich kann ja das harte Training nicht einstellen und nichts mehr riskieren, ich muss ja trainieren.

Die Saison 2014 wird dank der Heim-EM in Zürich eine sehr spezielle.

Oh ja, die EM im Letzigrund wird toll. Ich trainiere oft dort und freue mich sehr auf diesen Wettkampf.

Haben Sie sich schon Ziele für die kommende Saison gesetzt?

Ich möchte meinen Schweizer Rekord verbessern und an der EM will ich in den Final. Ich habe in dieser Saison bewiesen, dass ich sehr gut laufen kann, wenn ich keine Schmerzen habe. Deshalb blicke ich dem neuen Jahr optimistisch entgegen.



«Verletzungen machen mich stärker.» Alex Wilson will wieder angreifen. Foto Key

Werner und Müller sind Athletinnen des Jahres

Basel. Regierungsrat Christoph Eymann lobte am gestrigen Jubiläumsapéro zum fünfjährigen Bestehen des Leistungszentrums Nordwestschweiz noch einmal die vielen grossartigen Leistungen der regionalen Leichtathleten in der vergangenen Saison. Kein Wunder also, dass mit Simone Werner (OB) und Michelle Müller (LV Frenke) gleich zwei Sportlerinnen zu den Athletinnen des Jahres gekürt wurden. Weitere Ehrungen erhielten: Michael Curti (LC Therwil), Isabelle Gysi (OB), Salome Lang (OB), Anna Lüber (BTV Aarau), Gregori Ott (OB), Marquis Richards (TV Arlesheim), Laurent Schenkel (LC Therwil), Silvan Wicki (OB) und Colin Wirz (SC Liestal). fal

Am gleichen Ort, aber unter anderen Vorzeichen

Der erste Ernstkampf der Eishockeyaner seit der WM

Von Tobias von Rohr

München. In der Olympiahalle spielt sonst der vom Getränkemulti Red Bull einverleibte EHC München. Aber die erfolglosen Eishockeyaner müssen dieses Wochenende ihre Spinde räumen, damit in der bayrischen Metropole beim Deutschland Cup die Länderspiel-Saison eingeläutet werden kann. Es wird der erste Ernstkampf für die Schweizer Eishockey-Nationalmannschaft nach dem WM-Silber in Stockholm.

Sie tut dies zwar an gleicher Stelle, jedoch unter ganz anderen Vorzeichen als vor einem Jahr: Damals stand Simpson nach zwei misstraten Weltmeisterschaften unter Druck. Und der Kanadier entschloss sich deshalb, seine Selektionspraxis für das Länderturnier in München zu ändern. Statt wie in den beiden Jahren zuvor bot er nicht Spieler mit dem Prädikat potenzieller WM-Fahrer für die Zukunft, sondern gestandene Spieler auf. Nun ist Simpson 2013 wieder zu seiner ursprünglichen Idee zurückgekehrt. In München läuft eine Art B-Nationalmannschaft auf, die um ihre Chancen für Olympia und WM spielt – besonders für die im letzten Frühjahr

verletzten Roman Wick und Julien Sprunger wird es darum gehen, Akzente zu setzen. Alle Silber-Gewinner von Stockholm werden erst am nächsten Vierländerturnier, der Arosa Challenge im Dezember, nominiert.

Das Programm in München ist intensiv: Drei Spiele gegen Deutschland (Freitag), die USA (Samstag) und die Slowakei (Sonntag) müssen innerhalb von nur 42 Stunden absolviert werden.

Das Schweizer Aufgebot

Tor (2): Manzato (Lugano), Meili (Biel). – **Verteidigung (8):** Chiesa (Zug), Du Bois (Kloten), Geering (ZSC), Guerra (Davos), Huguenin (Fribourg), Kukan (Lulea/Sd), Loeffel (Fribourg), Schlumpf (Lugano). – **Stürmer (15):** P. Bärtschi (ZSC), Froidevaux (Lausanne), Hofmann (Davos), Liniger (Kloten), Pestoni (Ambrì), B. Plüss (Fribourg), Romy (Servette), Schäppi (ZSC), Scherwey (Bern), Juraj Simek (Servette), Sprunger (Fribourg), Vermin (Bern), Walser (Davos), Wick (ZSC), Wieser (Davos). – **Coach:** Sean Simpson.

Spielplan Deutschland Cup

Fr. USA–Slowakei (16.30), Deutschland–Schweiz (20.00). – **Sa.** Deutschland–Slowakei (16.15), USA–Schweiz (19.45). – **So.** Slowakei–Schweiz (13.15), Deutschland–USA (16.45). – Alle CH-Spiele auf RSI2, Deutschland auf Sport 1 live.

Die Kurve kriegen

Die Starwings treffen heute zu Hause auf Boncourt

Von Tobias Müller

Birsfelden. Fünf Spiele und nur zwei Punkte. Das ist die ernüchternde Bilanz der Starwings in der Meisterschaftssaison 2013/2014. In einer Spielzeit, bei der die Playoffs, also ein Platz unter den ersten Vier, als Minimalziel kommuniziert wurde. Doch bisher ist es den Spielern des einzigen Deutschschweizer Teams in der höchsten Basketballliga der Schweiz nicht gelungen, ihr Potenzial abzurufen. Heute bietet sich dem Arlesheimer-Birsfelder-Kombinat aber eine günstige Situation, weitere Zähler einzufahren. Man trifft zu Hause auf den Letztplatzierten aus Boncourt (19.30 Uhr, Sporthalle Birsfelden).

Es wäre also die perfekte Gelegenheit, endlich eine Siegesserie zu starten, endlich die Kurve zu kriegen. Es ist auch allerhöchste Zeit dafür. Gegen den an letzter Stelle stehenden Gegner aus dem Jura muss ein Sieg her. Vor allem auch deshalb, weil die Starwings zu Hause vor eigenem Publikum spielen können. Dieser Aspekt hat auch schon beim letzten Spiel seine Wirkung gezeigt, als die Wings in der eigenen Halle Seriensieger und Rekordmeister Fribourg über drei Verlängerungen gefordert haben, ehe sie sich geschlagen geben mussten. «Dieses Spiel ist abgehakt, wir blicken

Was, wann, wo?

Allgemein

FIT IN DEN WINTER 2013
Was? Event von Gsünder Basel und Athleticum mit Schnupperlektionen in Aroha, Kraft Fit, Step&Tone und Zumba.
Wann? Sa, ab 11.00 Uhr.
Wo? Athleticum, Basel.

Badminton

SCHWEIZER MEISTERSCHAFT
Männer. Nationalliga A. La Chaux-de-Fonds–SC Uni Basel (So, 15.00).

Basketball

SCHWEIZER MEISTERSCHAFT
Männer. Nationalliga A. Starwings–BC Boncourt (Fr, 19.30, Sporthalle Birsfelden).
1. Liga. CVJM Birsfelden–BBC Moutier (So, 16.00, Sporthalle Birsfelden).

Curling

TURNIER
Was? CC Basel–Wartenberg/AFG Küchen Trophy.
Wann? Samstag und Sonntag.
Wo? Curlingzentrum Region Basel, Arlesheim.

Eishockey

SCHWEIZER MEISTERSCHAFT
1. Liga. EHC Wiki–Münsingen–EHC Basel/ KLH (Sa, 17.30).

Fussball

SCHWEIZER CUP
Achtelfinal. Tuggen–FC Basel (So, 14.30).

SCHWEIZER MEISTERSCHAFT
Frauen. Nationalliga A. Neunkirch–Basel (Sa, 17.00)
Junioren. U18. Gruppe A. Basel–Team Vaud (Sa, 15.00, Campus).
Junioren. U16. Gruppe A. Basel–Team Vaud (Sa, 15.00, Campus).

MEISTERSCHAFT UNTERE LIGEN
1. Liga Promotion. Breitenrain–Old Boys (So, 14.00).
1. Liga Classic. Concordia–Black Stars (Sa, 16.00, Rankhof).
2. Liga interregional. Gruppe 5. Dulliken–Laufen (Fr, 20.15).
3. Liga. Gruppe 1. Wallbach–US Olympia (Sa, 18.30).
Gruppe 2. Black Stars II–FC Riehen a (So, 15.00).
Gruppe 3. Telegraph–Zwingen (Fr, 20.45).

Handball

SCHWEIZER MEISTERSCHAFT
Männer. Nationalliga B. RTV Basel–GS/ Kadetten Espoirs Schaffhausen (Sa, 16.00, Rankhof). Suhr Aarau–Möhlin (So, 17.00).
Männer. 1. Liga. Gruppe 2. TV Birsfelden–SV Lägern Wettingen (Sa, 16.45, Sporthalle Birsfelden). TV Pratteln NS–TV Muri (So, 17.00, KSZ Pratteln).
Frauen. 1. Liga. SG ATV/KV Basel–TV Uster (So, 19.00, Rankhof).

EUROPACUP
Challenge Cup. Frauen. Hinspiel: Basel Regio–KHF Prishtina (So, 17.00, Rankhof).

Lacrosse

TURNIER
Was? Basel Indoor Lacrosse Turnier. Zehn Teams, über 20 Spiele, Live-Ticker, Fan-Shop, freier Eintritt. 10 Stunden um Lacross kennenzulernen.
Wann? Sa, 8.30 bis 18.30
Wo? Sporthalle Kriegacker, Muttenz.

Steel-Dart Elite am Start

Eine «Randsportart», die immer mehr Fans und Spieler anzieht. Wer die Meister der Stahlpfeile einmal vor Ort bewundern will, hat am Wochenende in Gelterkinden an der 33. Steel-Dart Schweizer Meisterschaft die Gelegenheit dazu. Zum Rahmenprogramm gehört auch eine Demonstration im Bogenschiessen – eine Sportart, bei der identisch zum Dart, die Konzentration die Basis darstellt. **Samstag/Sonntag.** MZH, Gelterkinden.



Leichtathletik

54. AUGUSTA RAURICA LAUF
Was? Der Augusta Raurica Lauf weist neben dem Baselbieter Waldlauf die längste Tradition in der Baselbieter Laufsportszene auf.
Wann? So, ab 10.00.
Wo? Ruine Augusta Raurica, Augst.

Rollhockey

SCHWEIZER MEISTERSCHAFT
Männer. Nationalliga A. RSV Weil–SC Thursterstern (Sa, 15.30, Nonnenholz).

Rugby

SCHWEIZER MEISTERSCHAFT
Nationalliga A. Lugano–RFC Basel (So, 15.00).
Nationalliga C. RC Ticino–RFCB Future Team (Sa, 15.00).

Schach

INTERNATIONALES TURNIER
Was? 5. Rapid-Open Rheinfelden.
Wann? So, ab 8.30.
Wo? Kulturpark «Tutti Kiesi», D-Rheinfelden.

Steel-Dart

SCHWEIZER MEISTERSCHAFT
Was? Steel-Dart Schweizer Meisterschaft.
Wann? Sa und So, ab 10.00.
Wo? Mehrzweckhalle Gelterkinden.

Unihockey

SCHWEIZER MEISTERSCHAFT
Männer. 1. Liga. SV Waldenburg Eagles–HC Meiersmaad–Schw. (Sa, 17.00, Oberdorf). Fribourg–Unihockey Basel Regio (So, 16.00).
Frauen. NLB. Aegera Giffers–Marly–Unihockey Basel Regio (So, 19.00).

Volleyball

SCHWEIZER MEISTERSCHAFT
Frauen. NLA. Sm'Aesch Pfeffingen I–Kanti Schaffhausen (So, 17.00, Löhrenacker).
NLB. Fribourg–VB Therwil (Sa, 18.00).
1. Liga. Laufen–Oberdiessbach (Sa, 15.00, Serafin). Allschwil–Ebikon (Sa, 17.00, Muesmatt). Lugano II–Sm'Aesch Pf. II (So, 14.00).
Männer. NLA. Laufenburg–Kaisten–Chênois Genève Volleyball I (So, 17.30, Hofstatt).
1. Liga. Laufen–Muristalden (Sa, 17.00, Serafin). Gelterkinden–Therwil (Sa, 17.00, Hofmatt). SG Obwalden–VBC Allschwil (Sa, 17.30).

Nachrichten

Allgemeines

Oslo und Krakau wollen

Lausanne. Nach Almaty (Kas), Peking und Lwiw (Ukr) werden sich auch Oslo und Krakau (Pol) für die Olympischen Winterspiele 2022 bewerben. sl

Fussball

Simone zu Lausanne

Lausanne. Marco Simone wird neuer Lausanne Trainer. Der 44-Jährige fungiert wegen des fehlenden Diploms bis zum Saisonende als Sportdirektor. An der Seitenlinie steht Henri Atamaniuk. sl

Ski alpin

Holdener ist wieder fit

Levi. Für den Slalom in Levi (16.11.) wurden vier Fahrerinnen nominiert. Nebst Michelle Gisin und Rahel Kopp wird Denise Feierabend nach langer Verletzungspause ihr Comeback geben. Zudem hat sich Wendy Holdener nach ihrem Armbruch gut erholt und wird bei der Saisonpremiere am Start sein. sd

Volleyball

Neuer Coach für Volero

Zürich. Volero Zürich hat Dragutin Baltić verpflichtet. Mit dem Meistertrainer der letzten Saison will der Club die Champions-League-Playoffs erreichen. sl